

<https://blog.de.erste-am.com/anleihen-mit-impact-sind-gekommen-um-zu-bleiben/>

Anleihen mit Impact sind gekommen, um zu bleiben

Martin Cech



© (c) unsplash

Begonnen hat es 2007 mit den ersten Climate Awareness Bonds der Europäischen Investmentbank. Schon damals wurden die Emissionserlöse dezidierten nachhaltigen Projekten der supranationalen Bank gewidmet.

In den letzten Jahren stieg das Volumen an solchen Anleihen sehr dynamisch an. So betrug das Emissionsvolumen 2020 knapp USD 500 Mrd. nach knapp USD 300 Mrd. im Jahr davor. Da neben den [Green Bonds](#) in den letzten Jahren auch Social Bonds, Sustainability Bonds (Projekte, die sowohl ökologische als auch sozial nachhaltige Aspekte beinhalten) und Sustainability-linked Bonds (Verknüpfung der Emissionsbedingungen mit vordefinierten Zielen wie CO2 Reduktion, Reduzierung von Abfall oder auch Beibehalten hoher ESG Bewertungen durch Ratingagenturen) die Kapitalmärkte eroberten, sprechen wir überbegrifflich von Impact Bonds.

Impact bedeutet auf Deutsch, dass etwas eine Wirkung erzielt. Im Falle der Impact Bonds wird Kapital gezielt zu nachhaltigen Projekten von Unternehmen oder auch Staaten/Regionen/Gemeinden gelenkt, damit diese einen Wandel ihrer Geschäftsabläufe vollziehen können.

Impact Bonds haben die gleiche bonitätsmäßige Stellung wie traditionelle Anleihen desselben Emittenten mit dem zusätzlichen Nutzen, dass im Vorfeld der Anleiheemission klar definiert ist, wofür die aufgenommenen Mittel verwendet werden.

Die Betätigungsfelder der in Frage kommenden Emittenten sind umfangreich. Praktisch kein Bereich des privaten und öffentlichen Lebens ist ausgeklammert.

Folgende Themenbereiche stehen exemplarisch für Projekte von Impact Bonds:

- **Energie und Energieeffizienz**

- So liegt der Anteil Erneuerbarer Energie weltweit noch unter 20%. Der Druck wächst, vermehrt auf nachhaltige Energiegewinnung zu setzen. Neue Technologien werden weiter an Bedeutung gewinnen und die Wirtschaft verändern – etwa E-Motoren, Wasserstoff und Bio-Treibstoffe. In Europa sollen bis 2025 rund 1 Million öffentliche E-Ladestationen errichtet werden, um die Verwendung von Elektrofahrzeugen zu forcieren. Zugleich muss die Energieeffizienz von Geräten verbessert werden.

- **Nachhaltiges Bauen und Wohnen**

- Der Bau nachhaltiger und ressourcenschonender Immobilien sowie die Sanierung von Bestandsgebäuden.

- **Infrastruktur und Stadtentwicklung**

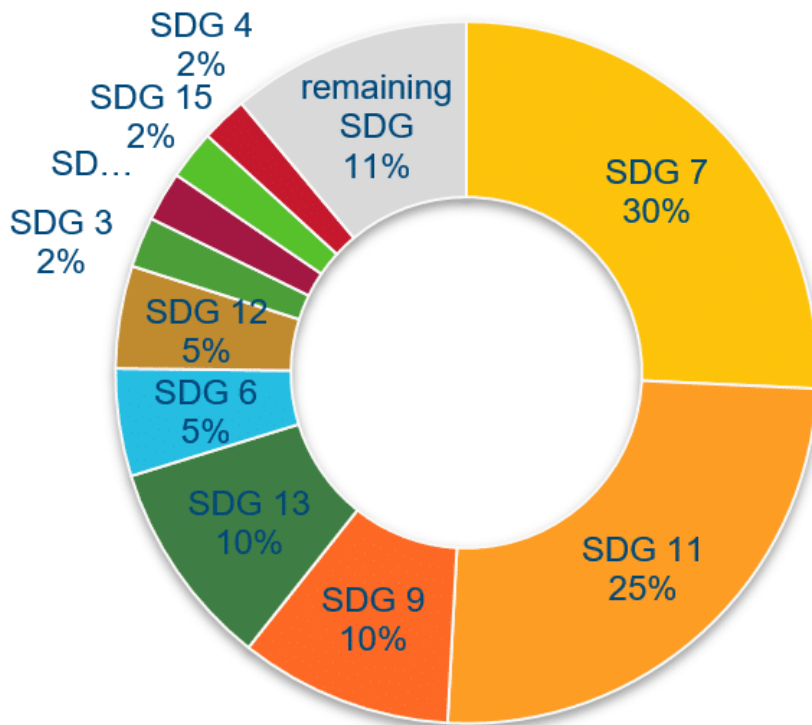
- Heute leben bereits 55% aller Menschen in Städten. 2050 werden es aufgrund der zunehmenden Landflucht rund 70% sein. Öffentliche Infrastruktur und Mobilität in den Ballungsräumen müssen deutlich ausgebaut werden.

Weitere Schwerpunktthemen sind Wasserversorgung & Abwasseraufbereitung, Recycling & Abfallbehandlung sowie Landwirtschaft, Ökosysteme & Biodiversität.

Darüber hinaus wurden ab 2020 unter der Bezeichnung „Covid-19 Response Bonds“ Social Bonds begeben, die insbesondere auf die Eindämmung der vorherrschenden Pandemie abzielen. Im Vordergrund stehen dabei Projekte im Gesundheitssektor wie Forschung sowie Arbeitsplatzbeschaffung und Reintegration und -sozialisation.

Was tunlichst vermieden werden soll, ist „greenwashing“, wörtlich „grün waschen“, im übertragenen Sinn gemeint, sich ein grünes Mäntelchen umhängen, also ein umweltfreundliches und verantwortungsvolles Image nur vorzutäuschen. Erste Asset Management operiert im Bereich Impact Bonds glaubwürdig. Unser Nachhaltigkeits-Team unterzieht in Frage kommende Emittenten einer eingehenden Analyse um zu gewährleisten, dass sie den strengen Anforderungen des Nachhaltigkeitsansatzes entsprechen sowie gegen keine Ausschlusskriterien verstoßen.

Die durch Impact Bonds erzielten positiven Veränderungen sind messbar. Wir lassen für den ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT auf jährlicher Basis das gesamte Portfolio durchleuchten. Ein wesentliches Ergebnis liefert das Hinunterbrechen der Projekte auf die 17 SDGs (Sustainable Development Goals).



Quelle: Erste Asset Management, ESG Plus

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Martin Cech

Senior Fund Manager, Erste Asset Management